

# Katerina Chatzinikolau

## Biographie

Die Geigerin Katerina Chatzinikolau fesselt ihr Publikum mit ihrem ungestümen Temperament und ihrer energetischen Bühnenpräsenz auf ihren Konzerten. Ihre klangliche Vielfalt zeugt von einer intensiven Auseinandersetzung sowohl mit historisch informierter Aufführungspraxis als auch mit zeitgenössischer Musik. So wurde sie vom Leverkusener Stadtanzeiger mit den Worten gelobt: "Pure Selbstverständlichkeit, mit der sie sich gleichermaßen genial der Klassik wie der Neuen Musik widmet". Diese Bandbreite an Repertoire setzt sie gezielt bei der Zusammenstellung und Gestaltung ihrer Konzertprogramme ein.

Katerina kann auf eine Vielzahl von Wettbewerbserfolgen zurückblicken. Sie ist 1. Preisträgerin des internationalen Musikwettbewerbs "eMuse" (2017), des internationalen Wettbewerbs „Golden Classical Music Awards“ 2020, des Bundeswettbewerbs "Jugend musiziert" (2007) und des Internationalen Thöne-Wettbewerbs (2015), bei dem ihr auch der Preis für die beste Interpretation des Auftragswerks zugewiesen wurde. 2017 gewann sie den 2. Preis beim Panhellenischen Wettbewerb "Junger Solist". Außerdem erhielt sie den Alois-Kottmann-Preis für gesangliches Spiel (2016). Sie ist Finalistin des "Deutschen Musikwettbewerbs" in der Duobesetzung Violine/Klavier (2013) und des Wettbewerbs "Ton und Erklärung" (2016).

Katerina trat in namhaften Konzertsälen auf, u.a. in der Tonhalle Düsseldorf, der Philharmonie Köln, dem rbb-Rundfunksaal Berlin, der Beethovenhalle Bonn, dem Königlichen Theater Thessaloniki, der Laeiszhalle Hamburg, der Liederhalle Stuttgart, der bei der Ruhrtriennale und im Musiktheater im Revier Gelsenkirchen. In der Carnegie Hall wird sie ihr Debüt im November 2020 spielen. Als Solistin spielte sie u.a. mit dem Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, dem Staatsorchester Thessaloniki, dem Philharmonischen Orchester Bremerhaven, der Philharmonie Südwestfalen, dem "Neuen Rheinischen Kammerorchester Köln", der Neuen Philharmonie Westfalen und dem Cognimus Kollektiv.

Zusätzliche musikalische Ideen erhielt Katerina bei von international renommierten Violinisten wie Leonidas Kavakos, Andres Cárdenes, Mauricio Fuks, Ida Kavafian, Barnabas Kelemen, Mihaela Martin, Pavel Vernikov, Christoph Poppen aber auch von Pianisten wie Pierre-Laurent Aimard, Evgueni Sinaiski und Anthony Speri und bei internationalen Meisterkursen wie der Kronberg Academy und den Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik. Auf dem Gebiet der historischen Aufführungspraxis nahm sie vertieften Unterricht auf der Barockvioline bei dem Barockviolinisten Prof. Richard Gwilt und hatte durch Meisterkurse beim international renommierten Barockgeiger Sigiswald Kuijken die Gelegenheit, praktisches Wissen auf dem Gebiet der historischen Aufführungspraxis zu erlangen.

Seit Dezember 2017 ist sie Konzertmeisterin bei den Bergischen Symphonikern. Sie war von 2010-2013 Konzertmeisterin bei Studio Musikfabrik, dem Jugendensemble für Neue Musik. Mit diesem Ensemble konzertierte sie bei einer Südostasien-Tournee in Singapur, Malaysia und Bangkok. Beim Acht Brücken Festival und bei der Ruhrtriennale 2010 wirkte sie bei weiteren Uraufführungen zeitgenössischer Werke mit.

Ihren ersten Violinunterricht erhielt Katerina 1994 in der Musikschule "Orpheas" in Kilkis, Griechenland. Nach dem Umzug ihrer Eltern nach Deutschland wurde sie von 1997 bis 2001 von der amerikanischen Geigerin Monique Mead privat unterrichtet. Zusätzlich wirkte sie auch bei der Moderation der Kinderkonzert-Reihen "Klassik for Kids" mit, die von Monique Mead initiiert wurden. 2001 setzte sie zunächst ihre musikalische Ausbildung bei Prof. Alexander Kramarov als Jungstudentin an der Robert Schumann Hochschule Düsseldorf fort. 2017 schloss sie ihre Hochschulausbildung mit dem „Master of Music“ in Violine Solo in der Klasse von Ariadne Daskalakis an der Hochschule für Musik und Tanz Köln ab. Seit 2016 setzt sie ihre musikalische Ausbildung an der HfMT Köln in Musikwissenschaften mit dem Schwerpunkt "Künstlerische Entwicklung und Reflexion" fort. Dabei ist es ihr ein essentielles Herzensanliegen, flexible und innovative Konzertformate zu erforschen und zu entwickeln. Kürzlich wurde ihre künstlerische Konzeptentwicklung eines innovativen Konzertformats vom Kolleg für Musik und Kunst Montepulciano ausgewählt, im Rahmen des "Students in Residence" Programms ihre künstlerisch innovativen Arbeiten zu realisieren und zu dokumentieren.

In Deutschland wurde Katerina stark von der Franz und Christel Kuhlmann-Stiftung gefördert, die ihr von 1998 bis 2001 eine Violine zur Verfügung stellte. Von 2014 bis 2016 war sie Stipendiatin der Horst und Gretl Will-Stiftung. Die Robert Schumann Hochschule verlieh ihr 2010 das NRW-Stipendium, ein Stipendium der E.ON Stipendienfonds und das DAAD-Stipendium. Von 2012 bis 2014 war sie Stipendiatin des Vereins "Yehudi Menuhin – Live Music Now".

Gemeinsam mit ihrer Duo-Pianistin, Schaghajegh Nosrati, bildet Katerina das "Duo Euterpe". Mit ihrer Pianistin konzertierte sie u. a. in der Konzertreihe "Young Professionals" des Bechstein Centrums in Hannover und bei dem Kammermusikfestival in Montepulciano.

Katerina lebt in Köln und spielt eine Violine von Giovanni Paolo Maggini aus dem Jahre 1629, ein Leihinstrument der HfMT Köln, das sie sich bei einem internen Hochschulwettbewerb erspielte.

[www.katerinachatzi.de](http://www.katerinachatzi.de)

Stand: Januar 2020